



**Irland**

Auswertung der Tätigkeitsberichte  
Schuljahr 2022/23

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort .....	- 2 -
2. Auswertung .....	- 3 -
2.1. Vor Antritt .....	- 3 -
2.2. Einsatz in der Schule .....	- 5 -
2.2. Gehalt/Lebenshaltungskosten.....	- 9 -
2.3. Krankenversicherung .....	- 12 -
2.4. Betreuung von österreichischer Seite .....	- 13 -
2.5. Fazit .....	- 14 -
3. Statements.....	- 15 -
4. Stellenverteilung.....	- 16 -

## 1. Vorwort

Der vorliegende Bericht wurde erstellt, um einen Einblick in die Tätigkeit und den Ablauf des Sprachassistentenprogramms International zu geben. Der Bericht beruht auf der Auswertung der Abschlussberichte der letztjährigen Sprachassistentinnen und -assistenten in Irland und geht z.B. auf die Punkte „Kontaktaufnahme mit der Schule“, „Einsatz an der Schule“, „Finanzielles und Versicherung“ ein. Sie finden hier ebenfalls das Fazit der Sprachassistentinnen und -assistenten zu ihrer Sprachassistentenzeit und Angaben zur Zufriedenheit mit der Betreuung von österreichischer Seite.

Ein besonderes Anliegen sind uns die Auswertungen in Kapitel 4, die die Einsatzorte der ehemaligen Sprachassistentinnen und Sprachassistenten zeigen. Im Gegensatz zu anderen Programmen, bewerben Sie sich beim Sprachassistentenprogramm nicht für einen bestimmten Einsatzort. Sie können bei Ihrer Bewerbung regionale Präferenzen angeben. Wir versuchen, auf Ihre Wünsche bei der Platzierung so gut es geht Rücksicht zu nehmen, allerdings können wir keine Garantie dafür übernehmen, sie auch zu erfüllen. Die Schulstandorte und die Anzahl der Plätze pro Region werden von der Partnerinstitution und der jeweiligen Akademie des Gastlandes vorgegeben. Wir haben darauf keinen Einfluss.



Falls sich für Sie Fragen ergeben, die nicht mithilfe unserer Website [www.weltweitunterrichten.at](http://www.weltweitunterrichten.at) geklärt werden können, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**OeAD-GmbH – Agentur  
für Bildung und  
Internationalisierung  
weltweit unterrichten**

Standort: Universitätsstraße 5  
1010 Wien  
T +43 1 534 08 521  
[sprachassistentz@oead.at](mailto:sprachassistentz@oead.at)

## 2. Auswertung

Es haben 10 Personen am Sprachassistenzzprogramm 2022/23 in Irland teilgenommen. 10 Personen haben den Tätigkeitsbericht ausgefüllt.



### 2.1. Vor Antritt

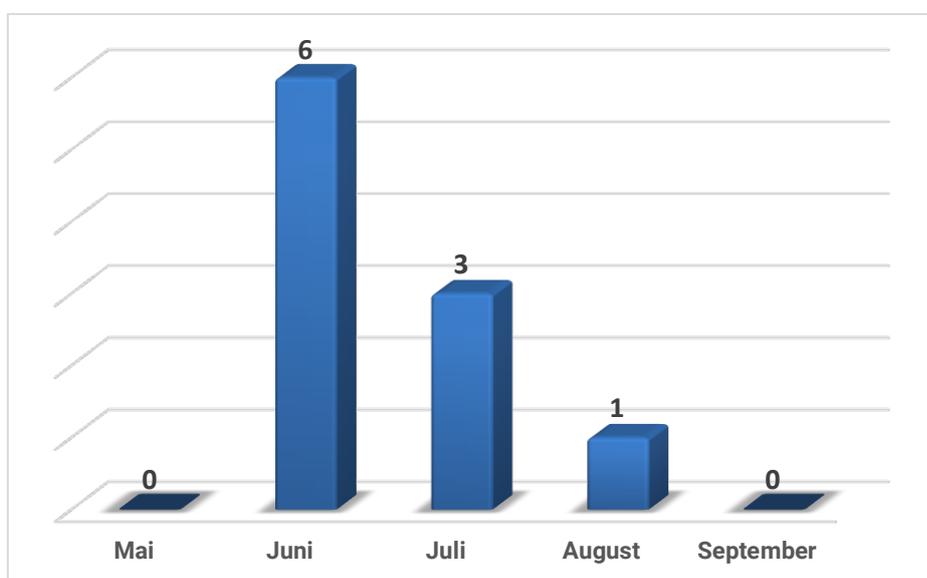


Abb. 1: Schulzuweisung (n=10), IR

Wann haben Sie die Schulzuweisung von der ausländischen Behörde/Institution erhalten?

*Ich habe bis Juli nicht gewusst, an welche Schule ich komme und habe es erst erfahren, als ich beim Vorbereitungsseminar rückgemeldet habe, dass ich noch keine diesbezüglichen Angaben hatte und daraufhin von österreichischer Seite Druck gemacht wurde. Ich habe daraufhin die E-Mailadresse der verantwortlichen Deutschlehrerin bekommen und Kontakt mit ihr aufgenommen. Sie hat mir dann sehr schnell geantwortet und mir sehr viel weitergeholfen.*

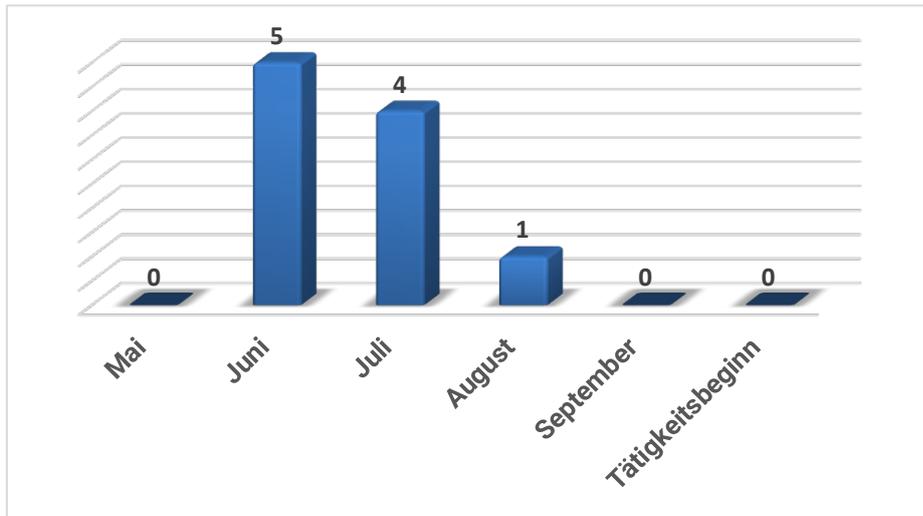


Abb. 2: Erstkontakt (n=10), IR

Wann hatten Sie zum ersten Mal Kontakt mit Ihrer Stammschule (E-Mail, Telefon etc.)?

*Ich habe von der Schulleitung eine E-Mail erhalten und kurz darauf meldeten sich auch meine Deutschlehrerinnen bei mir. Sie haben mich sehr herzlich willkommen geheißen.*

*Habe per Mail mit meiner Deutschlehrerin Kontakt aufgenommen und dann Ende August mit ihr gefacetimed. Ich konnte mich jederzeit bei ihr mit Fragen melden.*

*Meine Mentorinnen haben mich im Juni kontaktiert. Ich habe daraufhin ein paar Mal mit ihnen telefoniert. Sie haben eine Unterkunft für mich organisiert und mich auch deshalb immer am Laufenden gehalten.*

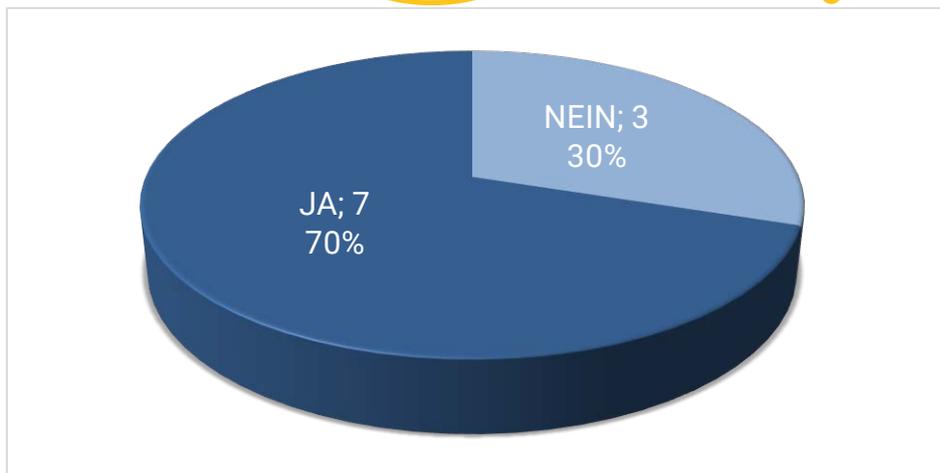
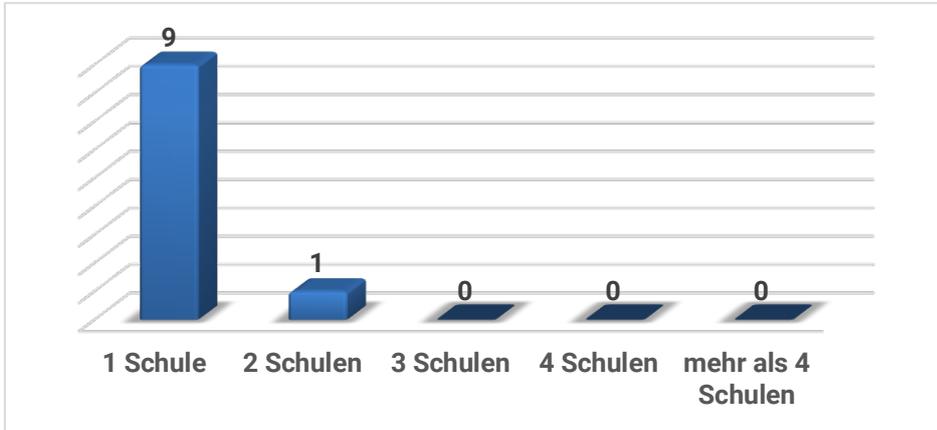


Abb. 3: Unterstützung durch die Gastsschule bei der Wohnungssuche (n=10), IR

Wurden Sie durch die Gastsschule bei der Wohnungssuche unterstützt?

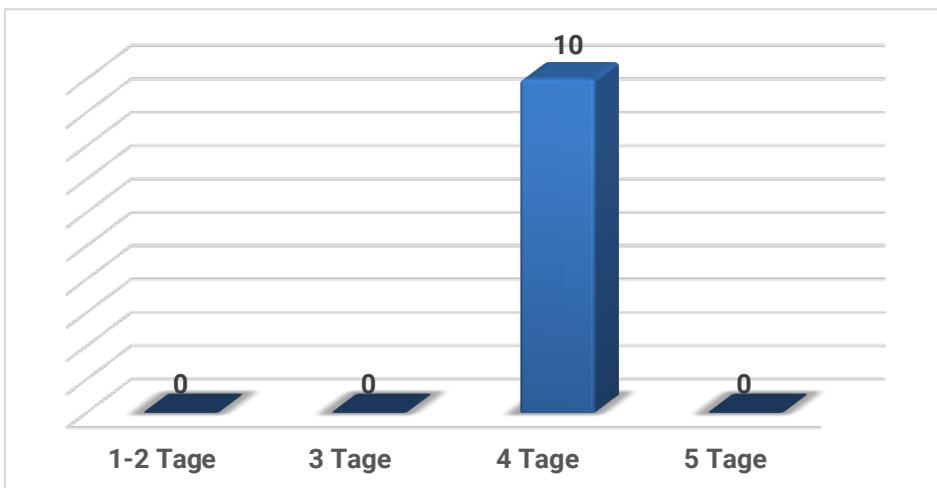
## 2.2 Einsatz in der Schule



An wie vielen Schulen waren Sie eingesetzt?

Abb. 4: Einsatz an einer oder mehrern Schulen (n=10), IR

Mein Einsatz an den beiden Schulen verlief äußerst unterschiedlich. In St. David's standen pro Jahrgang 3 Wochenstunden Deutsch auf dem Plan, weshalb auch mehr Zeit für landeskundliche Themen, Spiele usw. blieb. In Clonturk hingegen gab es nur 2 Wochenstunden Deutsch für meine 1st, 2nd und 3rd years. Deshalb war es dort wichtiger den Unterrichtsstoff durchzubringen und sie bestmöglich auf die Prüfungen vorzubereiten. In beiden Schulen habe ich einen Deutsch-Klub organisiert.



Wie viele Tage pro Woche waren Sie an Ihrer/Ihren Schulen tätig?

Abb. 5: Anzahl der Unterrichtstage pro Woche (n=10), IR

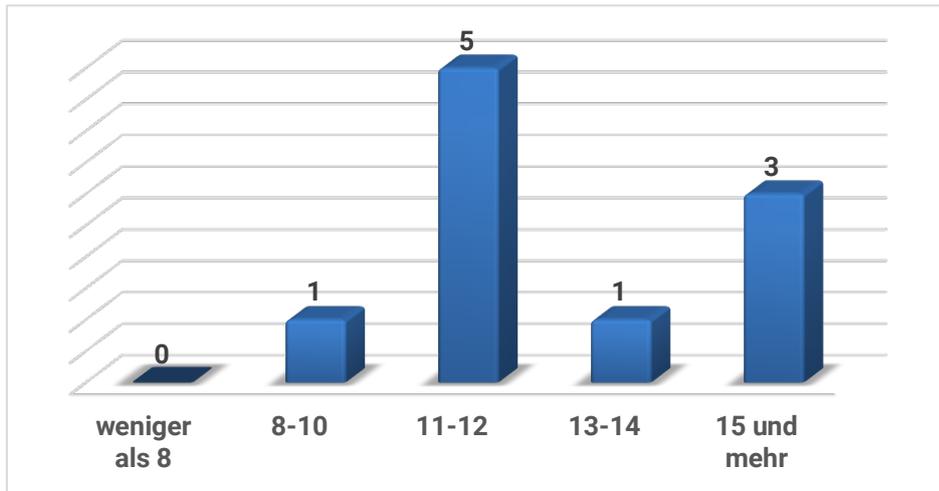


Abb. 6: Unterrichtseinheiten pro Woche (n=10), IR

*Da ich mit sechs unterschiedlichen Lehrer\*innen zusammengearbeitet habe, war der Einsatz im Unterricht auch sehr unterschiedlich.*

*Die verschiedenen Deutschlehrerinnen wollten mich unterschiedlich viel im Deutschunterricht haben. Manchmal konnte ich mit Kleingruppen in einem kleinem Arbeitszimmer arbeiten, manchmal war ich mit in der Klasse. Ich habe auch oft andere Fächer besucht, weil ich Irisch und Französisch lernen wollte. Außerdem hat das Kollegium oft außerschulische Aktivitäten geplant, zu denen man sich immer eintragen konnte.*

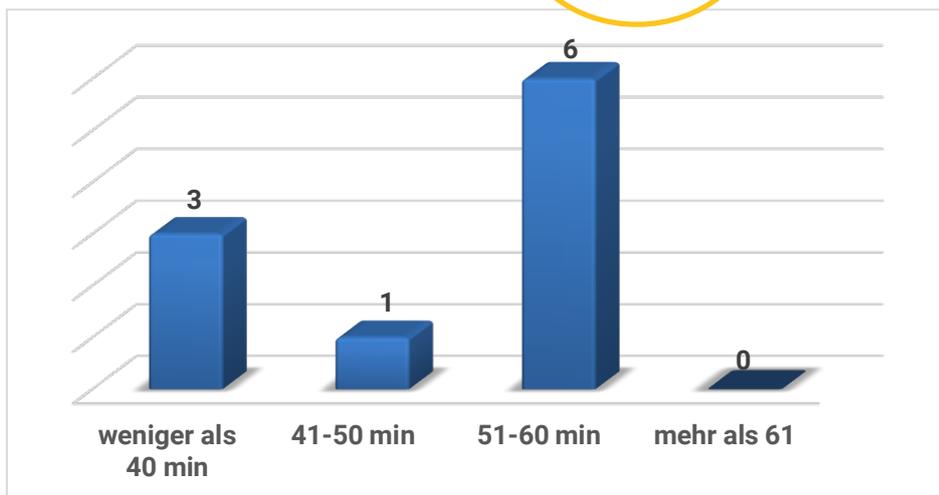


Abb. 7: Unterrichtseinheit in Minuten (n=10), IR

Wie viele Unterrichtseinheiten pro Woche haben Sie durchschnittlich unterrichtet?

Wie viele Minuten hatte eine Unterrichtseinheit?

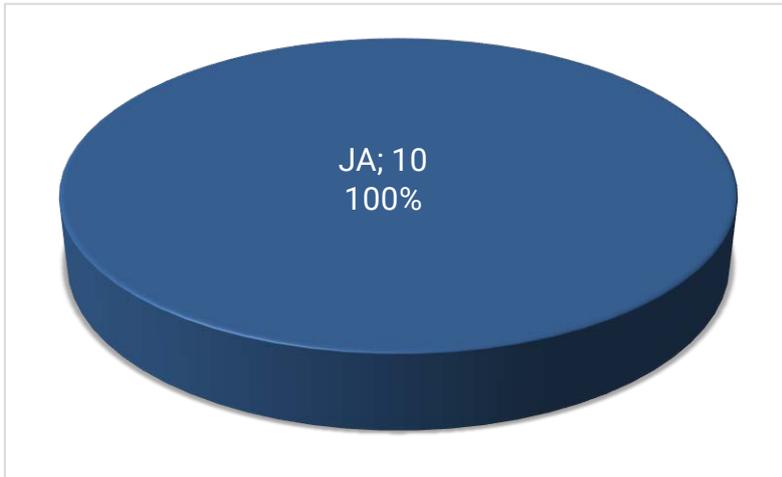


Abb.8 Angabe fixer Stundenplan (n=10), IR

*Nachdem ich an zwei Schulen unterrichtete, war es teilweise schwierig von der einen Schule zur anderen zu kommen. Die Busse in Irland sind nicht sehr zuverlässig.*

*Da mein Stundenplan sehr viele Pausen dazwischen hatte, war ich meistens fast den ganzen Schultag (von 8:45 bis 14:30) in der Schule.*

*Ich hatte nur montags bis 17 Uhr Schule. Dienstags bis donnerstags hatte ich entweder um 13 oder 14 Uhr aus.*

*Meine Kollegen und Kolleginnen waren sehr flexibel und haben es mir erlaubt mir die freien Tage einzuteilen, wie es mir passte.*



Hatten Sie einen fixen Stundenplan?

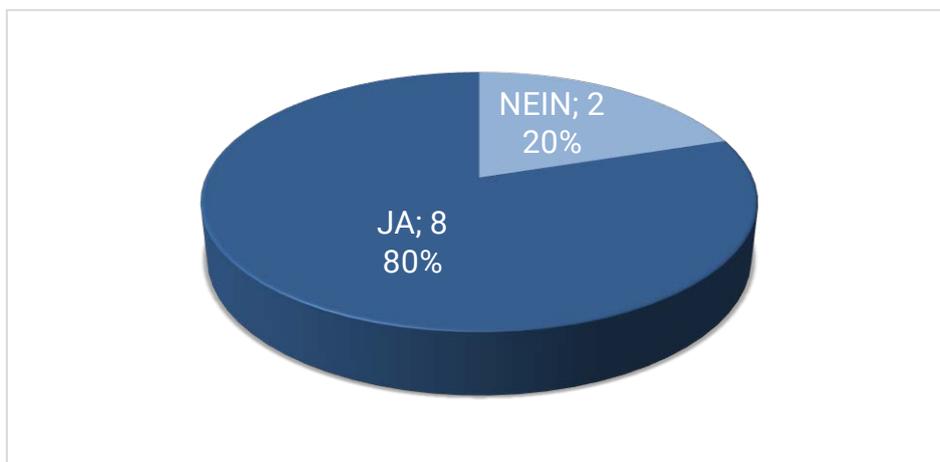


Abb. 9: Möglichkeit zur Hospitation (n=10), IR

Hatten Sie die Möglichkeiten zur Hospitation?

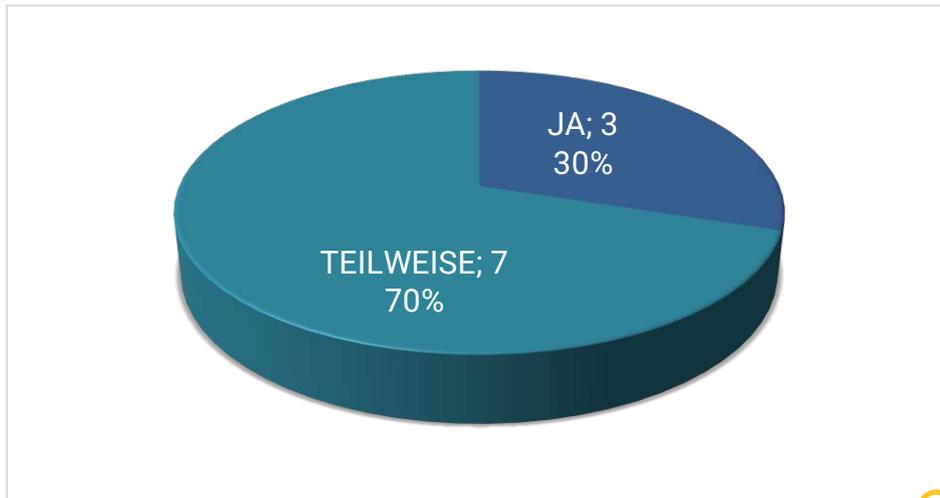


Abb. 10: Optimale Einsetzung (n=10), IR

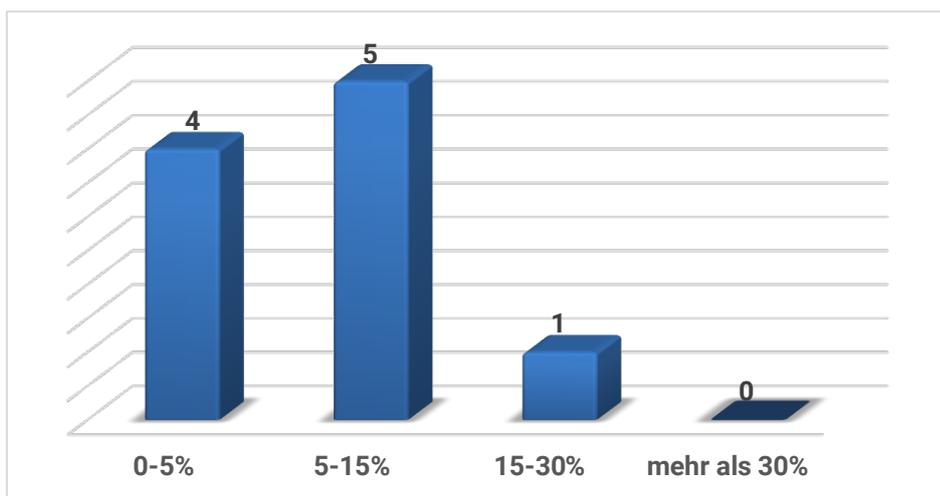
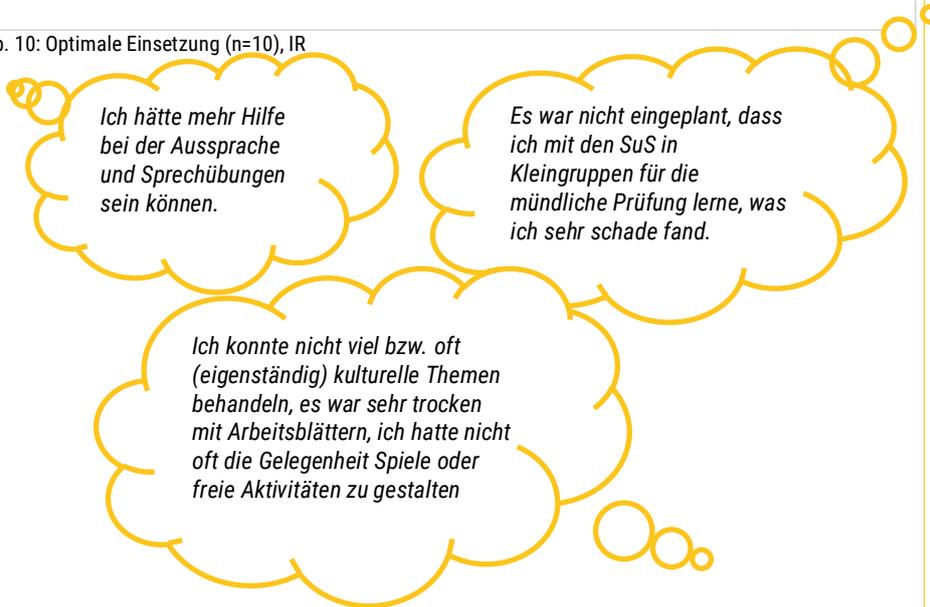


Abb. 11: Anteil landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht (n=10), IR

Hatten Sie das Gefühl, optimal eingesetzt zu sein?

Welchen prozentuellen Anteil nimmt Ihrer Einschätzung nach landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht der Schule ein?

## 2.2 Gehalt/Lebenshaltungskosten

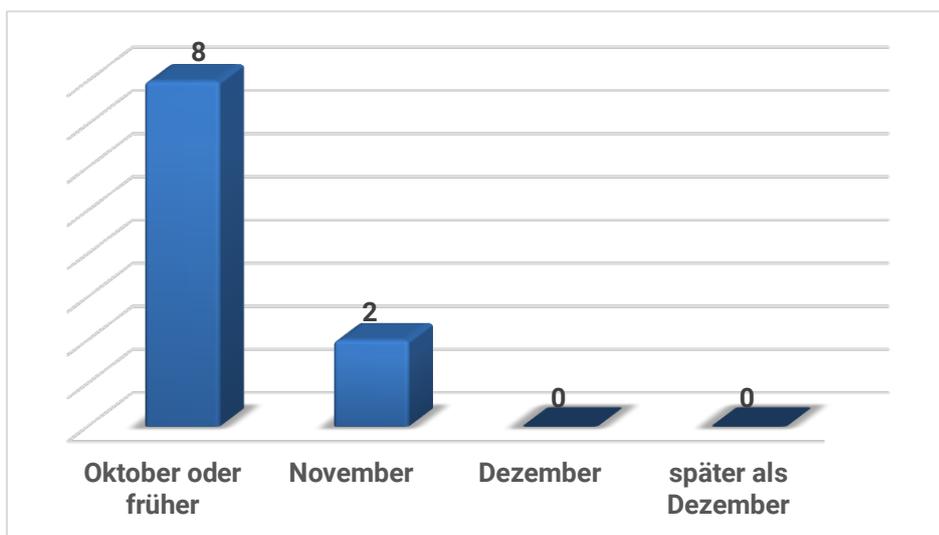


Abb. 12: Erste Gehaltszahlung (n=10), IR

*Die Bezahlung hat die ersten 3 Monate nicht funktioniert. Die Schule hat darauf beharrt, dass man das Geld nicht aufs österreichische Konto überweisen kann. Ich habe das Geld in bar die ersten Monate bekommen. Erst nach mehrmaliger Anfrage bei der irischen Institution in Dublin konnte das Problem gelöst werden. Die Bezahlung kam allerdings immer erst am Ende des Monats, nicht wie ausgemacht am 10.*



Gab es Unregelmäßigkeiten bei der Zahlung?

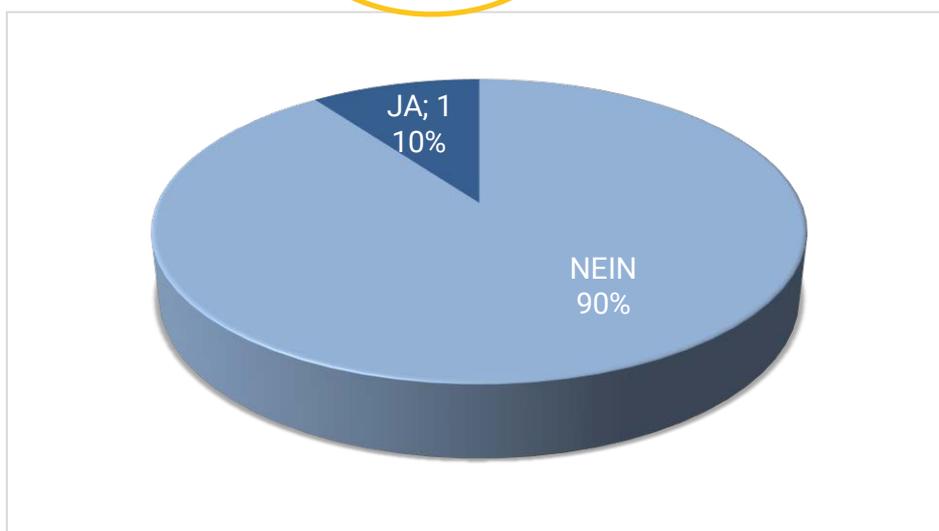


Abb. 13: Zahlung (n=10), IR

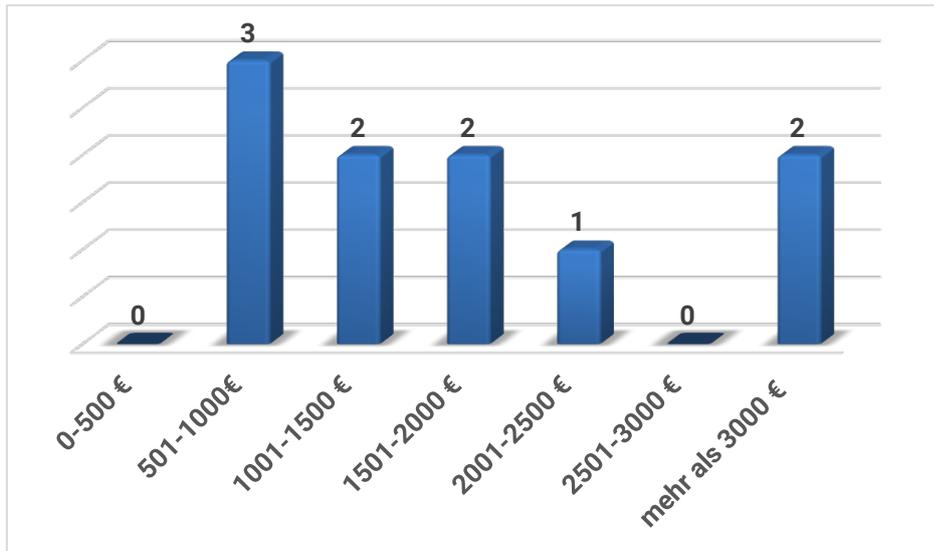


Abb. 14: Startkapital (n=10), B

Welchen Betrag empfehlen Sie als „Startkapital“ mitzunehmen?

*Neben meiner Tätigkeit als Sprachassistentin durfte ich auch als Vertretungslehrkraft arbeiten, was sehr spannend war. Ich konnte dadurch nicht nur neue SuS kennenlernen, sondern auch etwas Geld dazuverdienen, was sehr praktisch war, weil die Mietpreise sehr hoch sind und das Leben in Irland allgemein sehr teuer ist. Zudem durfte ich öfters ganze Klassen übernehmen, wenn meine Deutschlehrerinnen krank waren oder aus anderen Gründen gefehlt haben. Das hat immer sehr viel Spaß gemacht!*

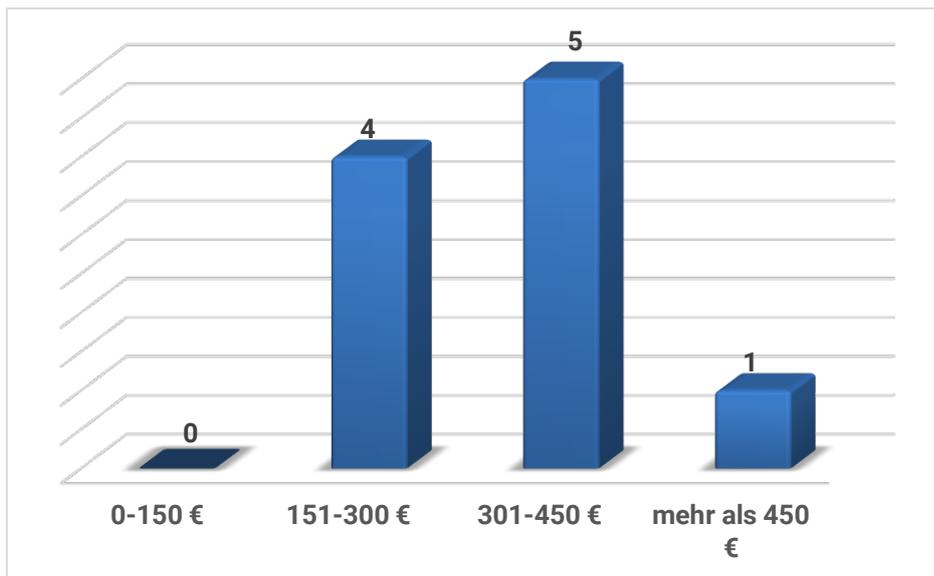
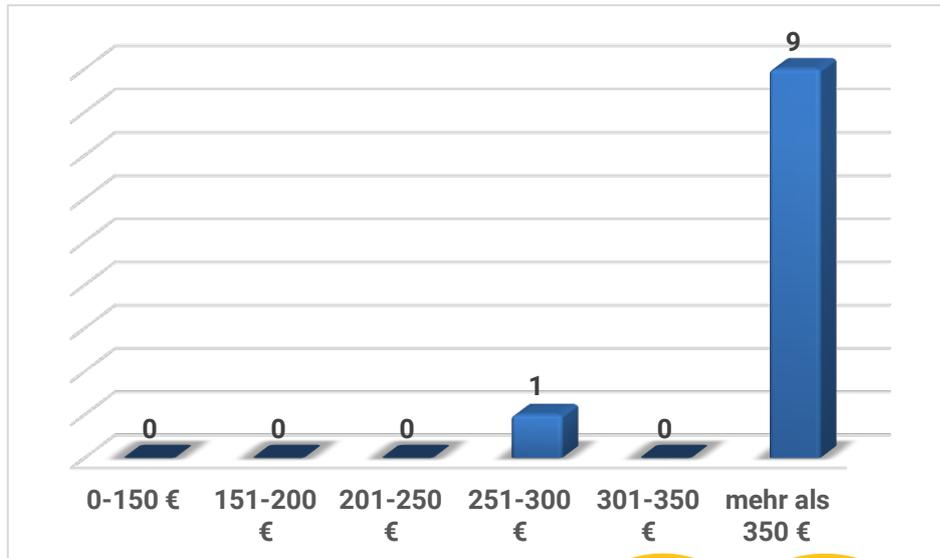


Abb. 15: monatliche Ausgaben (n=10), IR

Wie hoch waren durchschnittlich die monatlichen Ausgaben für Verpflegung, Fahrtkosten usw.?



Wie hoch war Ihre monatliche Miete (alles inklusive)?

Abb. 16: Miete (n=10), IR



*Es ist WIRKLICH nicht so einfach, eine Unterkunft in Irland zu finden und die Preise sind SEHR HOCH (zum Teil 1000 Euro nur für ein Zimmer bei einer Gastfamilie), also damit muss man rechnen. Irgendwie haben wir aber alle schlussendlich ein Zimmer gefunden, also die Suche danach kann zwar anstrengend sein, ist aber schaffbar.*

*Die Öffis in Irland sind zwar relativ billig, gute Anbindungen gibt es eigentlich aber nur in Dublin selbst und zwischen den größeren Orten. Wenn man herumreisen will, ist ein Auto also unausweichlich, man kann sich aber auch eines mieten, unter 26 ist das aber zum Teil schon teuer. Ich wohne ein bisschen außerhalb von Dublin und meine Schule wäre eigentlich nur 17 km von meiner Unterkunft entfernt, ohne mein Auto wäre ich aber aufgeschmissen.*

*Wie bereits gesagt, hatte ich riesiges Glück und meine Mentorinnen haben für mich eine Unterkunft organisiert (ohne, dass ich nachfragen musste). Sonst würde ich auf jeden Fall um Hilfe bei der Schule bitten, denn leistbare Zimmer zu finden, kann sehr schnell frustrierend sein in Irland. Als ich zum ersten Mal in Kontakt war mit meiner Landlady habe ich gleich ein Deposit überwiesen. In Irland muss man schnell sein mit der Überweisung des Deposits, da sonst die Unterkunft schnell an jemand anderen vermietet wird. Vorsicht mit Anzeigen auf Facebook! Es gab in unserem Jahr auch einen Scam-Vorfall mit einer Wohnung, wo das überwiesene Geld für das Deposit weg war.*

## 2.3 Krankenversicherung

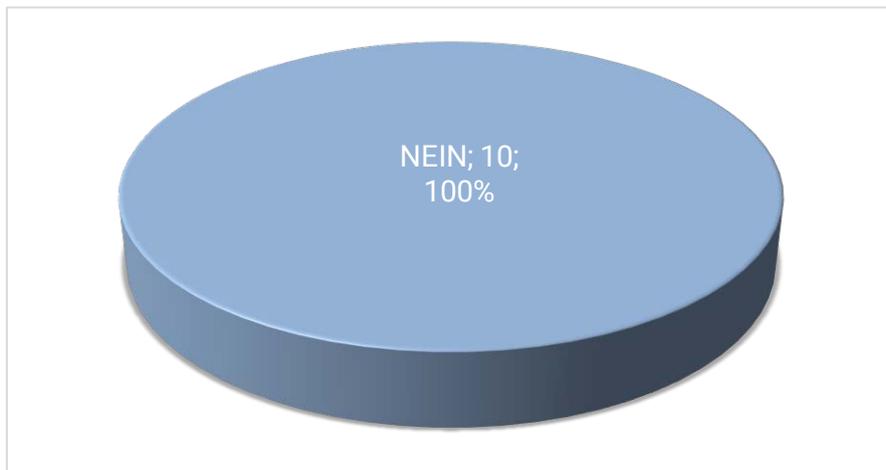


Abb. 17: Krankenversicherung (n=10), IR

Ergaben sich Problem  
bezüglich Ihrer  
Versicherung  
im Gastland?

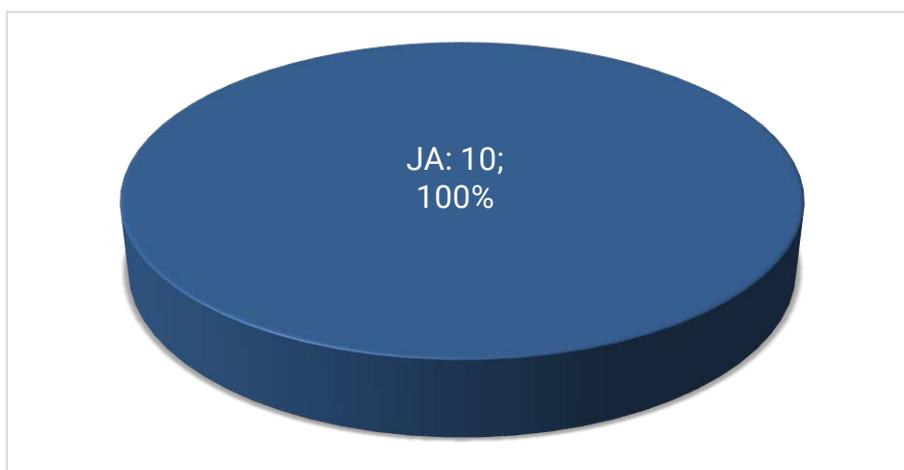
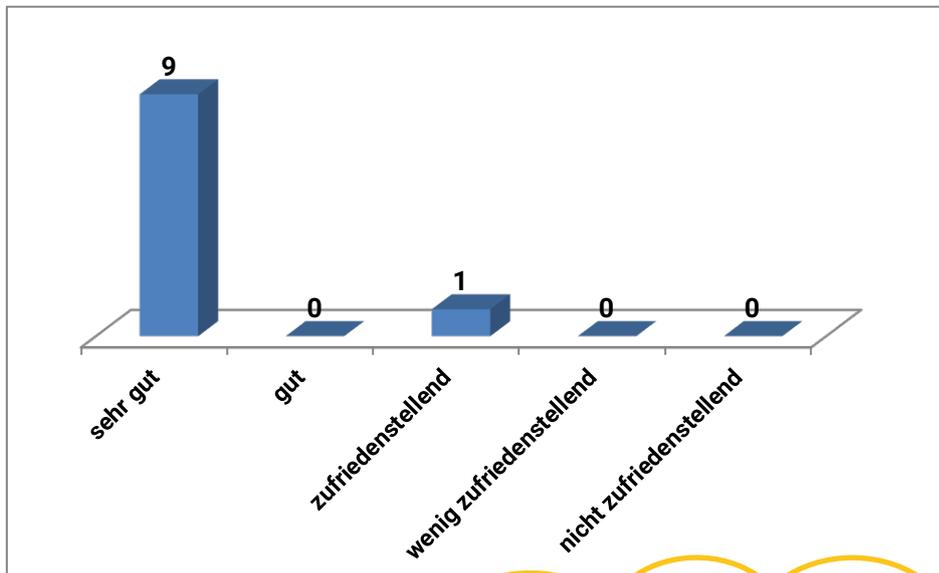


Abb. 18: Krankenversicherung in Österreich (n=10), IR

Waren Sie während  
Ihrer Tätigkeit  
weiterhin in  
Österreich  
krankenversichert?

## 2.4 Betreuung von österreichischer Seite



Wie zufrieden waren Sie mit der Programmbetreuung in Österreich?

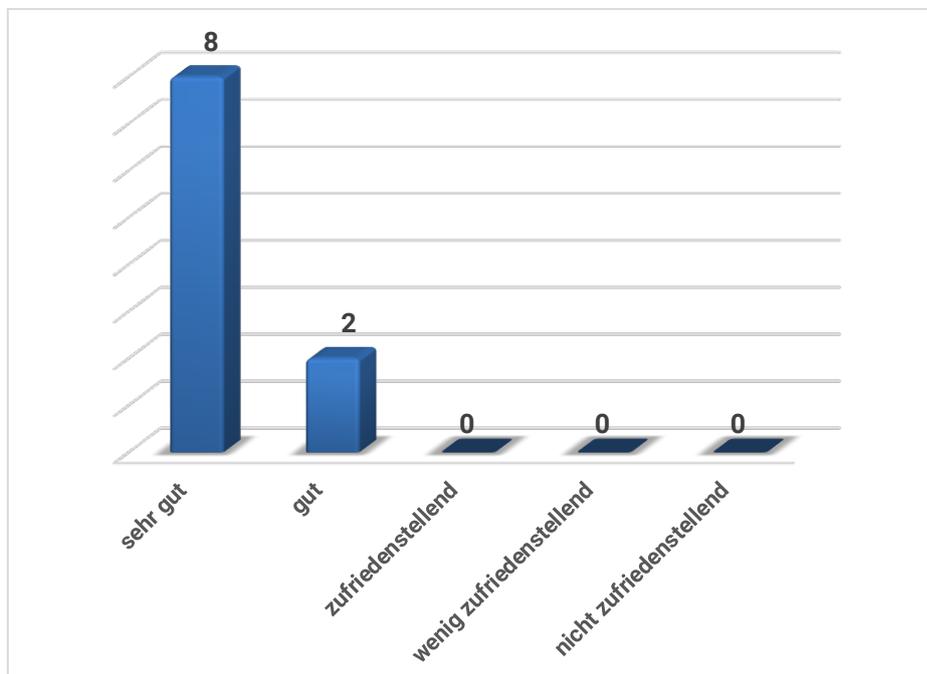
Abb. 19: Betreuung (n=10), IR

*Ich denke für Irland wäre es nötig, hervorzuheben, dass es eine Housing Crisis gibt und es daher sehr schwer ist, eine Unterkunft zu finden beziehungsweise die Preise sehr hoch sind. Ich würde es auch gut finden, wenn hierbei die Schulen in die Pflicht genommen würden, eine Unterkunft bereitzustellen, da es sehr schwierig sein kann, etwas zum Wohnen zu finden, wenn man niemanden kennt, der Kontakte hat. Außerdem sollte man den potentiellen Assistent\*innen vorher sagen, dass in den ländlichen Regionen der öffentliche Verkehr teils stark ausbaufähig ist, man also überlegen sollte, ein Auto mitzunehmen beziehungsweise sicherstellen sollte, dass man beispielsweise an einer Zuastrecke wohnt.*

*Das Vorbereitungsseminar in Gmund war top!!! Man wusste in etwa was auf einen zukommt und hatte von Anfang an österreichische Freund\*innen in Irland. Auch die Fortbildungsangebote in Irland waren gut, vor allem auch das vom Goethe-Institut angebotene Seminar bot nochmals viele praxisbezogene Ideen und Anregungen.*

*Das Einführungsseminar vor Beginn des Auslandsaufenthalts war einfach nur toll. Die angebotenen Inhalte waren wirklich gut auf das abgestimmt, was man im Endeffekt braucht und es war perfekt, dass man so die anderen Sprachassistent\*innen kennenlernen konnte.*

## 2.5 Fazit



Persönliches Fazit  
über Ihre Zeit als  
Sprachassistent/in



Abb. 19: Bewertung der Zeit als Sprachassistent/in (n=10), IR

*Die Zeit als Sprachassistentin hat mich auf so vielen Ebenen bereichert und ich bin froh, mich darauf eingelassen zu haben.*

*Auch wenn man einmal das Gefühl hat, das alles daneben geht oder nichts nach Plan läuft, dann ruf dir in Erinnerung: It will be grand!*

*Ganz viel Spaß und einen wunderbaren Aufenthalt. Ich bin jetzt, da die Zeit bald zu Ende geht sehr froh, dass ich während meiner Sprachassistentenz ein detailliertes Tagebuch geführt hab. Es passiert so viel in diesen acht Monaten, und auch wenn man sich die wichtigsten Erlebnisse merkt, ist es manchmal auch nett an die kleinen Dinge und einzelnen Tage erinnert zu werden. Aber vor allem eine schöne Zeit! It will be grand.*

*DANKE für diese unglaublich bereichernde Erfahrung!*

### 3. Statements

Mein wichtigster Tipp ist, zu möglichst vielen Vorschlägen und Möglichkeiten "Ja" zu sagen. Auch wenn es am Anfang sehr viel Energie braucht, sich zu überwinden, ist es das am Ende auf jeden Fall wert. Man kann so viele schöne Erfahrungen sammeln, wenn man über seinen Schatten springt. Und dabei ist es wichtig zu lernen, dass nicht immer alles perfekt laufen muss, sondern dass man manchmal auch Dingen ihren Lauf nehmen lassen kann: It'll be grand.

Freut euch auf euren Aufenthalt und lasst euch auf die Erfahrung ein. Sicher plant ihr im Vorhinein die wichtigsten organisatorischen Aspekte durch, aber freut euch auch darauf, dass man vieles nicht planen kann und es sich alles gut ergeben wird.

Proaktiv sein!! Immer fragen, wie man helfen kann, mit eigenen Ideen und Vorschlägen kommen, aber auch Tipps und Ratschläge annehmen. Wertschätzend gegenüber der Arbeit der Deutschlehrer\*innen sein! Gleich zu Beginn Kontakte knüpfen, auf Kolleg\*innen zugehen, nach spannenden Freizeitaktivitäten suchen und sich freiwillig in der Schule engagieren.

Offenheit ist sehr wichtig. Es gibt viel in Irland, das anders als bei uns in Österreich ist. Aber man muss diese Unterschiede einfach akzeptieren und sich hier auch integrieren. Es bringt nichts, sich über das Schulsystem, die Wohnsituation etc. aufzuregen. Man muss die Zeit ehrlich genießen mit samt der Unterschiede, denn sie ist wirklich schneller vorbei als man denkt. Auf jeden Fall am Ende des Jahres wegen eines Empfehlungsschreibens fragen!

Mein Tipp wäre sich einfach auf die neuen Erfahrungen einzulassen und viel mit den Lehrer:innen zu sprechen. Einfach nachfragen, wenn man sich unsicher ist oder Fragen hat - ich habe die Leute in Irland als sehr hilfsbereit erlebt.



Sprachassistent  
innen und  
Sprachassistenten  
in Irland  
2022/23

## 4. Stellenverteilung

2022/23	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lower Fairhill, County Limerick</li> <li>- Wexford Town, Co. Wexford</li> <li>- Carlow</li> <li>- Celbridge</li> <li>- Castlerea CS</li> <li>- Malahide, Co Dublin</li> <li>- Roscommon</li> <li>- Lucan, Co. Dublin</li> <li>- Clonmel, Co. Tipperary</li> <li>- Dublin</li> </ul>
2021/22	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Athlone, Westmeath</li> <li>- Dublin</li> <li>- Athy, Co. Kildare</li> <li>- Cavan</li> <li>- Thurles</li> <li>- Gorey</li> <li>- Ballymote</li> <li>- Sligo</li> </ul>
2020/21	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dublin (2x)</li> <li>- Kilbeggan</li> </ul>
2019/20	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tallaght, Dublin (2x)</li> <li>- Raheny, Dublin</li> <li>- Coláiste Mhuire, Dublin</li> <li>- Finglas, Dublin</li> <li>- Co Cork</li> <li>- Clonmel, Co Tipperary</li> <li>- Colaiste Mhuire, Co. Limerick</li> <li>- Dublin</li> <li>- Coláiste An Phiarsaigh, Co Chorcai</li> <li>- Coláiste Mhuire, Co Westmeath</li> </ul>



Sprachassistent  
innen und  
Sprachassistenten  
in Irland

2018/19	<ul style="list-style-type: none"><li>- Colaiste Cholmcille, Co Donegaln</li><li>- Dublin (2x)</li><li>- Newbridge</li><li>- Gaelcholáiste Ceatharlach, Carlow</li><li>- Portmarnock</li></ul>
2017/18	<ul style="list-style-type: none"><li>- Roscommon</li><li>- Fermoy, Co. Cork</li></ul>
2016/17	<ul style="list-style-type: none"><li>- Cork City, Co. Cork</li><li>- Enniscorthy</li></ul>
2015/16	<ul style="list-style-type: none"><li>- Castlebar Co. Mayo</li><li>- Coláiste Mhuire, Askeaton, Co. Limerick</li></ul>
2014/15	<ul style="list-style-type: none"><li>- Galway</li><li>- Carlow</li></ul>